



**JURAFORUM**

www.juraforum.de

www.juraforum.de

**§ Sie suchen einen RECHTSANWALT?**

POSTLEITZAHLEN FACHBEREICH

Suchservice für Rechts- und Fachanwälte - z.B. nach Postleitzahlen

Foren Profil Mitglieder Anmeldung Kalender Suche FAQ

- 📧 **Nachrichten**
  - > Recht & Gesetz
  - > Politik
  - > Arbeit & Beruf
  - > Wirtschaft
  - > Internet & IT
  - > Wissenschaft
- 🔍 **Expertensuche**
  - > Anwaltsuche
  - > Fachanwälte
  - > Notare
  - > Steuerberater
  - > Detekteien
  - > Übersetzer
  - > Dolmetscher
  - > Ihr Neueintrag in der Expertensuche
- 📄 **Top-Themen**
  - > Aktuelle Beiträge
- 📄 **Rechtsberatung**
  - > Anwalt vor Ort
  - > Steuerberatung
  - > E-Mail-Beratung
- 👤 **Ratgeber**
  - > Ratgeberrecht
  - > Urteilsdatenbank
  - > Prozesskostenrechner
  - > Rechtslexikon
  - > Juristische Abkürzungen
- 👤 **Studentenportal**
  - > Studentenforen
  - > Fallsammlungen
  - > Tipps zum Studium
  - > Tipps zum Examen
- 🗨️ **Jur. Diskussionen**
  - > Arbeitsrecht
  - > Internetrecht
  - > Mietrecht
  - > Strafrecht
  - > Weitere Foren
- 🛠️ **Service**
  - > Linkverzeichnis
  - > Jur. Buchshop
  - > Newsletter
  - > Gerichte

**Aktuelle Nachrichten**

▶ zurück

27.10.2005

**Wissenschaft**

**Kommunikation über Grenzen hinweg**



Die Seite wurde nicht geladen

Die gewünschte Seite wurde möglicherweise oder sie ist vorübergehend nicht erreichbar.

Versuchen Sie Folgendes:

- Falls Sie die Adresse der Seite manuell eingegeben haben, stellen Sie sicher, Tippfehler enthält.
- Öffnen Sie die [pagead2.goo.gl/syndica](#) und suchen Sie dann nach Links zu den Informationen.



Sie haben ein **Rechtsproblem?**

**ANWALT.DE**

Nr. 90/27.10.05/rö-as

**Kommunikation über Grenzen hinweg**

InterACT zeigte erstmalig simultane Übersetzung eines freien Vortrags

Konferenzen in den USA, Dienstreisen nach China, Verhandlungen mit Japan - für viele Menschen ge- solche Situationen heute zum Alltag. Je mehr die Welt zusammenwächst, um so mehr erfordert sie eine Kommunikation über verschiedene Sprachen hinweg. Beispielsweise möchten Zuhörer fremdsprachig- Vorträge oder Gespräche verstehen, ohne die Sprache selber zu beherrschen. Dies wird in absehbarer- möglich sein. Wissenschaftler des "international center for Advanced Communication Technologies" (interACT), einem gemeinsamen Forschungszentrum der Universität Karlsruhe und der Carnegie Mellon University, Pittsburgh, (Pennsylvania, USA) haben heute in einer Pressekonferenz ein- System vorgestellt, das in beliebigen Gesprächssituationen gesprochene Sprache simultan übersetzt. Professor Alex Waibel, der eine Professur an beiden Universitäten hat, ist Direktor von interACT und leitet das Projekt.

Für

persönliche Interviews steht Professor Waibel nach Terminvereinbarung am morgigen Freitag, 28. Oktober, ab 13 Uhr

zur Verfügung.

"Vor dem jetzigen System haben wir Taschenübersetzer entwickelt, etwa für eine Hotelreservierung,

- > Anwaltshotline
- > Steuerhotline
- > Bannertausch
- > Für Webmaster
- > Partnerlinks
- > Geld verdienen



 **Newsletter**  
(aktuelle Urteile,  
News, Ratgeber...)

E-Mail-Adresse:



 **Kalender**

31. Oktober 2005

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



 **Intern**

- > AGB / Datenschutz
- > Werbung
- > Kontakt
- > Impressum



- Bildung Studium Arbeit
- Recht-Suche
- Rechtswissenschaften
- Recht-Forum
- Recht-Forum Archiv
- Ratgeber
- Geschichte
- Wissenschaft
- Politik
- Recht-Lexikon
- Juristische Themen
- Nachrichten IT-Recht
- Studium
- Bildung
- Wissen
- Recht allgemein
- Recht
- Geld
- Recht

Reiseplanung oder medizinische Versorgung", erklärt Waibel. "Unsere Neuentwicklung kann nun unbeschränkt Themen und Gesprächssituationen wie Vorträge oder Ansprachen simultan übersetzen absolute Neuheit." So zeigte InterACT heute erstmalig die simultane Übersetzung eines freien Vortrag Begonnen hat Waibels Team mit der Übersetzung vom Englischen ins Spanische, zur Zeit arbeiten die Wissenschaftler auch an deutscher Sprachübersetzung. Prinzipiell seien laut Waibel aber alle Sprache Welt denkbar.

Die simultane Sprachübersetzung wird mit neuartigen Technologien ausgegeben: Ein mit Ultraschall arbeitendes Lautsprechersystem richtet einen akustischen Strahl auf einen bestimmten Zuhörer, diese die Übersetzung, sein Nachbar jedoch bleibt davon ungestört. Wie ein Scheinwerfer, der sein Licht nur eine Person richtet, erreichen die Töne des "Sprachstrahls" nur eine Person. Die schriftliche Form der Sprachübersetzung präsentierte interACT in so genannten "Sprachbrillen". D Technologie projiziert die Simultanübersetzung in die Brille, der Brillenträger kann den Text dort mittels Waibel: "Wir wollen dem Benutzer in jeder Situation eine angepasste Sprachausgabe anbieten, sodass Kommunikation in jeder Lebenslage über Sprachgrenzen hinweg möglich ist."

Für die Zukunft entwickelt das Team auch Techniken, mit denen die Nutzer direkt eine fremde Sprache sprechen können, ohne diese zu beherrschen. Dafür greifen die Wissenschaftler elektrische Signale a und Hals ab, die durch die Bewegung der für die Artikulation benötigten Muskeln entstehen. Das System erkennt diese Signale als Sprache, übersetzt sie und gibt sie in einer anderen Sprache hörbar aus. Der Sprecher formt also mit dem Mund lautlos die Worte, die dann in der Fremdsprache ertönen. Die Vorteile dieser Technologie erklärt Dr. Tanja Schultz, Professorin an der Carnegie Mellon University und interACT Wissenschaftlerin: "Damit kann unhörbare in hörbare Sprache umgewandelt werden. Es ist also möglich sprechen, ohne andere Personen in der Nähe zu stören, oder etwas zu sagen, was nicht für fremde O bestimmt ist."

Waibel und sein Team haben sich die Verständigung der Menschen und das Verständnis untereinander Aufgabe gemacht: "Ziel unserer Arbeit ist es, trotz sprachlicher und kultureller Unterschiede, die wir ja schätzen, die Sprachbarrieren als Trennung zwischen den Menschen zu entfernen", sagt Waibel über Mission von interACT.

Weitere Informationen:  
Margit Rödder  
Universität Karlsruhe (TH)  
InterACT - Presse und Kommunikation  
Telefon: +49 721/608-8676  
Mobil: +49 162/27 78 790  
E-Mail: roedder@ira.uka.de

Weitere Informationen:  
- <http://www.presse.uni-karlsruhe.de/4187.php>

Quelle: idw

- ▶ Version zum Drucken
- ▶ Meldung kommentieren

[Google-Anzeigen](#)

**Jura  
Kaffeevollautomat**

© 2004 Sebastian Einbock – Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Keine Vervielfältigung, Verbreitung